

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
---------------	---

Einleitung

Λόγος, οὐσία und τὸ τί ἦν εἶναι

1

§ 1 Die interreferenzielle Beziehung zwischen λόγος und οὐσία und eine Grundfrage der Philosophie. Das Problem des ἐν και πολλά.....	1
§ 2 Methode und Argumentationsgang der Analyse	19

Erster Abschnitt

Philosophische Vorabklärung der aristotelischen Termini λόγος und οὐσία

25

§ 3 Das aristotelische Verständnis des Terminus λόγος	25
i) Der λόγος als λόγος ἀποφαντικός	26
ii) Der λόγος als λόγος ὀρισμός	31
iii) Der λόγος und sein anthropologisches Moment.....	36
§ 4 Das aristotelische Verständnis des Terminus οὐσία	40

Zweiter Abschnitt

Methodisches Grundverständnis der Philosophie nach Aristoteles

47

§ 5 Philosophie als Wissenschaft und das Erfassen der „ersten Ursachen des Seienden als Seienden“ (<i>Metaphysik</i> Γ 1003a31) als ihre programmatische Leitlinie.....	47
§ 6 Der Erkenntnisweg in <i>Metaphysik</i> A	56
§ 7 Zwei anthropologische Konstanten: ζῷον πολιτικόν und ζῷον λόγον ἔχον (<i>Politik</i> A 2 1253a1-18)	76

Dritter Abschnitt

Stellung und Funktion des τὸ τί ἦν εἶναι in der aristotelischen *Metaphysik*.

Fundierung von οὐσία und λόγος ὀρισμός

91

§ 8	Das τὸ τί ἦν εἶναι als Konkretisierung des platonischen τί ἐστὶ	91
§ 9	Philologische Analyse des τὸ τί ἦν εἶναι	106
§ 10	Das τὸ τί ἦν εἶναι und die Evolution des Begriffs der οὐσία. <i>Kategorienschrift</i> und <i>Metaphysik</i>	116
§ 11	Das τὸ τί ἦν εἶναι als zweistelliges Seins- und Konstitutionsprinzip der οὐσία	129
§ 12	Die Bestimmung des τὸ τί ἦν εἶναι als ἐνέργεια.....	154
§ 13	Die definitoriale Funktion des τὸ τί ἦν εἶναι. Der λόγος ὀρισμός als Zugang zur οὐσία	166
§ 14	Das τὸ τί ἦν εἶναι und der ὀρισμός. Das τὸ τί ἦν εἶναι als Definitionsprinzip der οὐσία ist artspezifische Form.....	168
§ 15	„Es gibt von den Einzelnen keinen ὀρισμός.“ (<i>Metaphysik</i> Z 15 1039b28) Erste Kontroverse.....	190
§ 16	„Kein Allgemeines ist οὐσία.“ (<i>Metaphysik</i> Z 13 1038b8f.) Zweite Kontroverse.....	207
§ 17	Seins- und Definitionsprinzip im Spannungsfeld. Das ontologische τὸ τί ἦν εἶναι als Ursache in <i>Metaphysik</i> Z 17	215

Vierter Abschnitt

Vom λόγος ὀρισμός zum λόγος ἀποφαντικός. Das Seinsprinzip τὸ τί ἦν εἶναι
als Fundament der Sprache innerhalb des *Satzes vom Widerspruch*

223

§ 18	Der <i>Satz vom Widerspruch</i> als ontologisches Axiom.....	223
§ 19	Die elenktische Beweisform. „Alles Sagen (λέγειν) ist ein <i>etwas</i> Sagen (λέγειν τι)“ und das ontologische Prinzip τὸ τί ἦν εἶναι begründet die Möglichkeit von Sprache überhaupt (Friederike Rese)	230

§ 20	Die sprachliche Bedeutung des τὸ τί ἦν εἶναι im Fokus. Herausforderungen eines jedem potentiell zugänglichen ontologischen Prinzips	238
------	---	-----

Fünfter Abschnitt

Der λόγος ἀποφαντικός in *De Interpretatione*. Das Phänomen sprachlicher
Bedeutung zwischen Begründungsanspruch, Konvention und Kontingenz
243

§ 21	<i>De Interpretatione</i> und der λόγος ἀποφαντικός. Auslegung eines umstrittenen Titels	243
§ 22	Das Phänomen der Bedeutung in Platons <i>Kratylos</i> . Einführung in die Problemlage	249
§ 23	Begründungsanspruch und Konvention. Das Bedeutungsmodell in <i>De Interpretatione</i> 1	258
§ 24	Kontingenz und Determinismusproblem. Eine Analyse von <i>De Interpretatione</i> 9	282
§ 25	Der Ertrag des Verhältnisses von λόγος, οὐσία und τὸ τί ἦν εἶναι für die Untersuchung sprachlicher Bedeutung in <i>De Interpretatione</i>	301

Sechster Abschnitt

Die *Topik*. Der λόγος als dialektisches Übungsgespräch (γυμνασία) im Alltag
der Akademie und das Problem der Vieldeutigkeit (ὁμώνυμος)
309

§ 26	Das dialektische Übungsgespräch (γυμνασία).....	309
§ 27	Das Phänomen der Vieldeutigkeit (ὁμώνυμος).....	320
§ 28	Über das Verhältnis von Dialektik und Philosophie. Die Funktion des τὸ τί ἦν εἶναι in der <i>Topik</i>	331

Schluss

341

§ 29	Ergebnisse der Analyse. Das τὸ τί ἦν εἶναι als Grund von λόγος und οὐσία inmitten von weltlicher Kontingenz und sprachlicher Vieldeutigkeit.....	341
§ 30	„Im Spiegel ihrer Negation behauptet Metaphysik ihre Identität.“ (Emil Angehrn)	345

Literaturverzeichnis

355

I.	Werkausgaben Aristoteles	355
II.	Werkausgaben Platon.....	357
III.	Weiterführende Literatur	357
IV.	Vorträge und sonstige Beiträge.....	359
V.	Forschungsliteratur	359
VI.	Nachschlagewerke und Beiträge in Lexika.....	371